

# 9. Internationale Offene Deutsche Meisterschaften 2013 für Frauen- und Männerpaare in den Standard- und Lateinamerikanischen Tänzen



15 Jahre pinkballroom in der TiB 1848 e. V.

Veranstaltung wird unterstützt durch



Hard work but a lot of Fun!



DAS  
**walzer**  
LINKSGESTRICKT

Ballhaus - Tanzschule - Eventlocation  
Berlin 030 . 69 50 50 00

walzerlinksgestrickt.de  
queerdancefestival.de

# Grußwort

der Präsidentin des Deutschen Verbands für Equality-Tanzsport e.V.

Liebe Equality-Tänzerinnen und -Tänzer, liebe Gäste, liebe Ausrichter von pinkballroom!

Die Berlin Open ist weltweit bekannt für die liebevolle Ausrichtung des Turniers, das Angebot eines tollen Rahmenprogramms, die persönliche Fürsorge für Tänzer und Wertungsrichter, die gerne privat und mit „Familienanschluss“ unterkommen und die perfekte Organisation des gesamten Drumherums durch unsere Freunde von pinkballroom Berlin. Die Internationalen Offenen Deutschen Meisterschaften für Frauen und Männerpaare in den Standard- und Lateinamerikanischen Tänzen wurden im Jahr 2005 zum ersten Mal ausgerichtet, und zwar in Berlin. Nach DM-Austragungsorten im Westen, Süden und Osten (der Norden folgt 2014 endlich) fiel es dem DVET-Präsidium leicht, die DM 2013 ein zweites Mal nach Berlin zu vergeben, denn pinkballroom feiert in diesem Jahr ein beachtliches Jubiläum: bereits zum 15. Mal in Folge richtet pinkballroom ein Equality-Turnier aus – so viel Kontinuität hat noch kein Verein in Deutschland geschafft! Mit unserer 9. Deutschen Meisterschaft feiern wir gebühlich dieses Jubiläum.

Ich beglückwünsche pinkballroom nicht nur zu seinem Jubiläum; ich freue mich auch, dass der btc Grün-Gold der Turngemeinde in Berlin 1848 e.V. mit pinkballroom als starkem und selbstbewusstem Teil des Vereins als Vorreiter des Modells „Equality-Dancing in einem DTV-Verein“ anzusehen ist. Das Modell hat inzwischen in vielen anderen Vereinen Deutschlands Schule gemacht und der DVET ist seit 2010 als autarker Verband unter dem Dach des DTV etabliert und angesehen.

Herzlichen Dank an das gesamte Orgateam von pinkballroom für die monatelange Vorbereitung bis ins kleinste Detail und die liebenswürdige Betreuung während unserer Zeit in Berlin!  
Herzlichen Dank an den LTV Berlin, der die Berlin Open entgegen dem damaligen „Mainstream“ von Anfang an unterstützt hat. Zu Beginn unter der Federführung seines damaligen LTV-Präsidenten und jetzigen DTV-Präsidenten Franz Allert und heute mit Thomas Wehling an der Spitze!  
Herzlichen Dank an alle Zuschauer, Ehrengäste und Schlachtenbummler dafür, dass Ihr zum Anfeuern der Turnierpaare aller Leistungsklassen gekommen seid!  
Herzlichen Dank an alle Wertungsrichter und Helfer in der Turnierleitung, die für den sportlich fairen Ablauf sorgen und unsere neuen Deutschen Meister ermitteln!  
Herzlichen Dank an Euch Tänzer aus ganz Europa, dass Ihr auch 2013 wieder zur DM gereist seid! Ihr seid die wichtigsten Personen an diesen beiden Turniertagen!

Uns allen wünsche ich viel Spaß, Erfolg und einige unvergessliche Tage bei der DM 2013 in Berlin!

Eure



Deutscher Verband für Equality-Tanzsport – DVET  
[www.equalitydancing.de](http://www.equalitydancing.de)

# Grußwort

des Präsidenten des Deutschen Tanzsportverbandes e.V. – Tanzsport Deutschland

Herzlich Willkommen in Berlin!

Liebe Gäste aus dem In- und Ausland,

ich erinnere mich noch gerne zurück an die ersten Veranstaltungen von „pink ballroom“ und natürlich auch an die „Deutschen Meisterschaften für Frauen- und Männerpaare 2005“, die ebenfalls von „pink-ballroom“ ausgerichtet wurden. Alle Veranstaltungen hatten eines gemeinsam: Paare, denen man es ansehen konnte, dass ihnen das Tanzen Spaß macht, und Zuschauer, die für eine Stimmung gesorgt haben, bei denen alle Tanzsportler/innen ihr Bestes geben wollten. Um eine optimalen Rahmen zu schaffen, in dem sich alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer wohlfühlen, braucht man ein engagiertes Organisationsteam, das mit Herz und Seele dabei ist. Das war in den vergangenen Jahren so und ist auch 2013 nicht anders. Auch in diesem Jahr haben sich die Verantwortlichen wieder etwas einfallen lassen:

Das TiB-Sportzentrum am Columbiadamm ist am 10. und 11. Mai wieder der zentrale Treffpunkt für alle Equality-Tänzerinnen und Tänzer in Deutschland. Die Zuschauer erwartet ein abwechslungsreiches Wochenende mit einem umfangreichen Programm. Am Donnerstagabend beginnt das Programm mit einem Empfang. An den beiden Folgetagen fallen dann in den verschiedenen Altersklassen die Entscheidungen in den Standard- und Lateinamerikanischen Tänzen. Im Rahmen des festlichen „Queer-Galaball“ am Samstagabend kann man dann die besten Paare bei den finalen Runden erleben. Angereichert wird dieser Abend mit einem attraktiven Showprogramm. Am Sonntagmorgen kann man dann das Wochenende bei einem gemeinsamen Brunch auf der Terrasse und interessanten Gesprächen ausklingen lassen. Sogar ein persönlich geführter Stadtrundgang durch die Bundeshauptstadt gehört zum Angebot. Anhand dieser Aufzählung erkennt man, mit wie viel Liebe zum Detail die Organisatoren sich ihrer Aufgabe gewidmet haben und die 9. Internationalen offenen Deutschen Meisterschaften für Frauen- und Männerpaare zu einem wahren Event entwickelt haben.

Deshalb möchte ich mich herzlich bei den vielen ehrenamtlichen Helfern bedanken, die sich um diese Veranstaltung bemüht haben und sie zu einem Erfolg werden lassen. Ich wünsche Ihnen, liebe Gäste, viel Vergnügen beim Zuschauen und den Sportlern spannende und sportlich faire Wettbewerbe.

Ihr  
Franz Allert



A handwritten signature in black ink that reads "Franz Allert". The signature is written in a cursive, slightly slanted style.





Vivantes

Wir sind Vivantes – Wir sind

**Wir sind auch  
in diesem Jahr  
wieder dabei!**

[www.vivantes.de](http://www.vivantes.de)  
[www.facebook.com/vivantes](https://www.facebook.com/vivantes)

# Zeitplan (vorläufig)

## 1. Turniertag am Freitag, den 10.05.2013:

09:00 – 10:00 Einlass, Check-in und Eintanzen  
10:00 – 14:00 Turnier Senioren Frauen Latein & Männer Standard  
14:00 – 18:00 Turnier Hauptgruppe Frauen Standard & Männer Latein

## 2. Turniertag am Samstag, den 11.05.2013:

09:00 – 10:00 Einlass, Check-in und Eintanzen  
10:00 – 14:00 Turnier Senioren Frauen Standard & Männer Latein  
14:00 – 18:00 Turnier Hauptgruppe Frauen Latein & Männer Standard (ohne Finals A-Klasse)  
20:00 – ??? Queer-Galaball mit Finals der A-Klassen Hauptgruppe des 2. Tages, Showprogramm "Paris, Paris" von „revue en rose“ und Tanzen, Tanzen, Tanzen

## Nachlese am Sonntag, den 12.05.2013:

11:00 – 14:00 Brunch auf der Terrasse des Vereinsheims  
14:00 – 16:30 Stadtführung "Queer durch Schöneberg" u.a. zu den Tanzlokalen für das homosexuelle Publikum der "goldenen 20-er Jahre", in deutsch/englisch, Tobias Schwabe/Sonderweg-Berlin,  
14:00 Uhr gemeinsamer Start vom Brunch oder  
14:30 Treffpunkt U-Bhf. Bülowstraße – Bülowstraße/ Ecke Potsdamer Straße  
(Vor dem Gebäude der Commerzbank)



## TANZSPORTSHOP URBANEK

**Tanzsportbedarf  
exklusive Stoffe, Schuhe, Strass  
Beratung und Maßanfertigung  
nach Ihren Wünschen  
-Latein & Standard-**



Modell Zeus  
Material: Leder, Nubuk  
und weiß Satin

Gabriele Urbanek

13591 Berlin Isenburger Weg 73  
Tel./Fax.: 030/3665914  
[www.tanzsportshop-urbanek.de](http://www.tanzsportshop-urbanek.de)

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag 13.00 bis 19.00 Uhr  
sowie nach telefonischer Vereinbarung

## Jetzt 3mal in Schöneberg

### **Apotheke am Nollendorfplatz**

Maassenstrasse 3, 10777 Berlin

Telefon 030 216 34 53

[www.apotheke-am-nollendorfplatz.de](http://www.apotheke-am-nollendorfplatz.de)

### **Markus-Apotheke**

Motzstrasse 20, 10777 Berlin

Telefon 030 214 793 90

[www.markusapotheke-berlin.de](http://www.markusapotheke-berlin.de)



### **Apotheke am Winterfeldtplatz**

Goltzstrasse 35, 10781 Berlin

Telefon 030 27 57 57 590

[www.apotheke-am-winterfeldtplatz.de](http://www.apotheke-am-winterfeldtplatz.de)

im zeichen der gesundheit



---

**apotheke am  
nollendorfplatz**

---

**markus-apotheke  
motzstrasse**

---

**apotheke am  
winterfeldtplatz**

# Fragen zum Turnier

## Wie läuft so ein Turnier ab? Was sind denn Sichtungsrunden?

Als erstes werden die Paare in einer Sichtungsrunde in die unterschiedlichen Leistungsklassen eingeteilt. Um den Wertungsrichterinnen und -richtern die Einteilung zu erleichtern, wird vorher allerdings noch ein Tanz gezeigt, der nicht bewertet wird und nur dem groben Überblick dient.

## Was passiert dann?

Wie einzelnen Klassen tanzen dann ihre Vorrunden. Die besten - in der Regel sechs - Paare der Vorrunden erreichen die Endrunden. Dann werden bei den Endrunden die Plätze 1 bis 6 an die Paare durch Wertungen der Wertungsrichter vergeben. Geschieht dies durch Hochhalten von Wertungstafeln nach jedem Tanz, dann spricht man von offener Wertung. Bei uns werden alle Endrunden allerdings geschlossen gewertet. Dazu schreiben die Wertungsrichter ihre Platzierungsempfehlung auf einen Zettel und das Turnierbüro rechnet nach der Endrunde die Platzierungen aus.

## Wer führt und wer folgt eigentlich?

Dies ist die meistgestellte Frage von Leuten, die mit gleichgeschlechtlichem Tanzen noch nie etwas zu tun hatten. Oft auch in der Variante „Wer tanzt den Mann und wer die Frau?“. Wem das immer noch nicht reicht, der kann sich auch nicht verkneifen zu fragen, wer denn den Frack trägt und wer das Kleid. Halt!!! Wenn zwei Männer miteinander tanzen, tanzen natürlich beide „den Mann“ und zwei Frauen „die Frau“. Was die Schritte in den Tanzfolgen angeht, kann sich ein gleichgeschlechtliches Paar aussuchen, wer führt („Herrenschriffe“) und wer folgt („Damenschritte“). Diese Zuordnung kann immer gleich bleiben, kann aber auch von Tanz zu Tanz wechseln oder, was besonders interessant ist, innerhalb des Tanzes. Das „equality dancing“, das Tanzen mit Führungswechsel, ist das eigentliche Hauptcharakteristikum des gleichgeschlechtlichen Tanzsports. Männer- und Frauenpaare können hierdurch dem Paartanz ganz neue Dimensionen verleihen, die gemischtgeschlechtlichen Paaren nach dem geltenden Regelwerk vorenthalten sind. Ob Frau mit Mann, Mann mit Mann oder Frau mit Frau, das bleibt sich nach der ersten Gewöhnung eigentlich ziemlich gleich. Was aber immer wieder fasziniert, sind raffinierte Wechsel innerhalb der Choreographien. Natürlich bedeuten sowohl die Führungswechsel selbst als auch das Einstudieren von Führenden- und Folgendenschritten ein Mehr an Zeit und Mühe – aber daraus kann eine ganz eigene Qualität des Tanzens entstehen.



# Impressum

Herausgeber:  
**pinkballroom in der Tanzsportabteilung der TiB 1848 e.V.,  
Columbiadamm 111, 10965 Berlin**

Redaktion:  
**Kerstin Kallmann (V.i.S.d.P.), Simone Britz, Andreas Schöpp**

Titelbild:  
**Prof. Dr. Jürgen van Buer (Foto), Cornelia Wagner (Gestaltung)**

Auflage:  
**1000, kostenlose Verteilung am 10. und 11. Mai 2013**

Stand der Startliste:  
**26. April 2013**

## DIE ANSTREICHERINNEN

Streich - und Tapezierarbeiten  
u.v.m



**Ines Kraft**

**Telefon/Fax: 030-623 92 09**

**Mobil: 0174-776 74 12**

**E-Mail:**

**anstreicherinnen@vodafone.de**

- individuelle Beratung
- kreative Wandgestaltung
- Ideen
- ... und
- geschmackvolle Ausführung
- zu liebevollen Preisen.

# Turnieroffizielle

(Stand 28.4.2013)

Moderatoren und Moderatorinnen:

**Michael Bade, Kerstin Hübner, Niels Menge,  
Thomas Wehling, Stefan Wendt**

Turnierleiter, Beisitzer und Protokollhelfer:

**Tobias Bach, Gabriele Buchla, Wolfgang Kesseler,  
Thomas Wehling, Stefan Wendt**

Veranstaltungsverantwortliche / Chairmen:

**Detlev Müller (Freitag), Heiko Ehrig (Samstag)**

Musik:

**Tania Dimitrova, Gordon Knittel, Johannes Koch,  
Andrea Schlinkert, Annabell Wobschall**



**Der Kuchenladen**

Kantstrasse 138  
10623 Berlin  
t: 030 – 31 01 84 24  
[www.der-kuchenladen.de](http://www.der-kuchenladen.de)

**Wir sind täglich von 10.00–18.30 Uhr für Sie da**

# Startliste

Freitag, 10. Mai 2013

## Women Standard Adult

41	Kerstin Arkenberg-Alecci	Graziella Alecci	TSG Da Capo Ebersberg
42	Sophia Arkenstette	Katrin Purschke	pinkballroom der TiB 1848 e.V. Berlin
43	Dorothea Arning	Almut Freund	TC Spree - Athen Berlin
44	Marion Bergmann	Simone Bergmann	TSC Rot-Weiss Viernheim e.V.
45	Sabine Böhm	Maria Schröder	frauenTANZschule-Bremen
46	Ute Brandhorst	Sigrid Dorschky	1. Tanzsportzentrum im TKH - Turn-Klubb zu Hannover
47	Ulrike Brockmann	Friederike Brammer	TTC Gold und Silber Bremen e.V.
48	Simone Britz	Stefanie Arndt	pinkballroom der TiB 1848 e.V. Berlin
49	Angelina Brunone	Sabine Keldenich	TTC Rot-Gold Köln
50	Ines Dimitrova	Tania Dimitrova	pinkballroom der TiB 1848 e.V. Berlin
51	Gorica Dimitrovska	Bianca Hagenberg	TC Blau-Gold Langen e.V.
52	Raphaela Edeler	Elisabeth Kuczarski	TSG Leverkusen
53	Maja Frische	Andrea Rautenbach	TC Blau Gold Solingen
54	Gaby Gellersen	Petra Lindigkeit	Tanzsportclub Savoy München e.V.
55	Wies Gordon	Pauline Stap	Welkom, Lisse
56	Stephanie Hendrichs	Ruth Schuster	TSC conTakt Düsseldorf
57	Marita Hillebrand-Stein	Margit Ahmling	frauenTANZschule-Bremen
58	Mareike Himme	Daniela Weber	pinkballroom der TiB 1848 e.V. Berlin
59	Margret Himmel	Frauke Lange-Rüsing	Swinging Sisters Frauentanzschule Köln
60	Gaby Holzer	Daniela Jungbluth	L.U.S.T. 2000 e.V. München
61	Kerstin Kallmann	Cornelia Wagner	pinkballroom der TiB 1848 e.V. Berlin
62	Heidrun Kling	Heike Hämmerer	TSG Fürth e.V.
63	Katalin Lányi	Beáta Seregély	Charme Hungary
64	Inge Massopust	Julia Massopust	TSG Da Capo Ebersberg
65	Miriam Meister	Angela Pikarski	Swinging Sisters Frauentanzschule Köln/ TSC Excelsior Köln
66	Claudia Neidig	Nicole Klug	pinkballroom der TiB 1848 e.V. Berlin
67	Caroline Privou	Petra Zimmermann	TTC Rot-Gold Köln
68	Antje Reißmann	Annette Niedballa	Blau-Silber Berlin Tanzsportclub e.V.
69	Beatrix Rencsisovszki	Réka Füleki	Charme Hungary
70	Santra Rinne	Piia Korpi	Dance Club Spiral Finland
71	Petra Ritter	Kirsten Hierholz	Artemis Sport Frankfurt e.V.
72	Brigitte Schiewe	Eva Martin	TSG Fürth e.V.
73	Katrin Stade	Antje Wähner	TSC Balance e.V. Berlin/pinkballroom der TiB 1848 e.V. Berlin
74	Andrea Stolp-Weingarten	Martina Hauber	L.U.S.T. 2000 e.V. München
75	Barbara Wanek-Zajic	Veronika Wohralik	Tanzsportakademie Wien
76	Silvia Wetzel	Bianca Wetzel	frauenTANZschule-Bremen
77	Susanne Wolf	Bettina Jäger	TSG Blau-Rot im TV Senden-Ay 1911

## Women Latin Senior

21	Dorothea Arning	Almut Freund	TC Spree - Athen Berlin
22	Bettina Becker	Yvonne Wikinger	Swinging Sisters Frauentanzschule Köln
23	Angelina Brunone	Sabine Keldenich	TTC Rot-Gold Köln
24	Wies Gordon	Pauline Stap	Welkom, Lisse
25	Marita Hillebrand-Stein	Margit Ahmling	frauenTANZschule-Bremen
26	Margret Himmel	Frauke Lange-Rüsing	Swinging Sisters Frauentanzschule Köln
27	Dörte Lange	Ingeborg Petersen	TTC Rot-Gold Köln
28	Jacky Logan	Mary Logan	Pink Jukebox London
29	Lisa Mense	Petra Billaudelle	TSC conTakt Düsseldorf e.V.
30	Susanne Wolf	Bettina Jäger	TSG Blau-Rot im TV Senden-Ay 1911

## Men Standard Senior

1	Rüdiger Andreeßen	Henry Döhlitzsch	TSC Balance e.V. Berlin
2	Peter Becker	Stefan Schlattmeier	Warminia Bielefeld und Grün-Gold Herford
3	Kurt-Jürgen Beier	Andreas Trummer	pinkballroom der TiB 1848 e.V. Berlin
4	Ole Bredlund	Jacob Mahler	PanDans Copenhagen
5	Stefan Huch	Thorsten Reulen	pinkballroom der TiB 1848 e.V. Berlin
6	Claus Koggel	Thomas Bensch	Ballhaus Walzerlinksgestrickt Berlin
7	Didier Lohner	Manfred Lohner	Equalitydance Switzerland
8	Thorsten Mink-Blohm	Egidio Aiosa	pinkballroom der TiB 1848 e.V. Berlin
9	Bernd Müller	Gerhard Hummel	L.U.S.T. 2000 e.V. München
10	Frank Neuenhoff	Alexander Weber	TTC Rot-Gold Köln
11	Christian Pohl	Marc Schleuter	TTC Rot-Gold Köln
12	Jesper Reinholt	Michael Mews	pinkballroom der TiB 1848 e.V. Berlin
13	Frank Schnur	Arne Kapteina	pinkballroom der TiB 1848 e.V. Berlin
14	Johannes Schrattenholzer	Werner Mayrhofer	Tanzsportakademie Wien
15	Holger Wenzel	Andreas Schöpp	pinkballroom der TiB 1848 e.V. Berlin
16	Andreas Woytowitz	Erik Jaeger	TSC Balance e.V. Berlin

## Men Latin Adult

81	Gilles Hoxer	Pascal Herrbach	Denmark/pinkballroom der TiB 1848 e.V. Berlin
82	Ingo Jungblut	Peter Dietrich	TTC Rot-Gold Köln
83	Claus Koggel	Thomas Bensch	Ballhaus Walzerlinksgestrickt Berlin
84	Dominik Langen	Matthias Schmidt	Dance Sport Team Cologne e.V.
85	Bernd Müller	Gerhard Hummel	L.U.S.T. 2000 e.V. München
86	Pascal Cziborra	Sascha Leu	Warminia Bielefeld
87	Lars Thybo Nørgaard	Michlas Brosé	PanDans Copenhagen
88	Nicolai Nyholm	Esben Weiergang	PanDans Copenhagen
89	Kai Pose	Thomas Strunck	Club Saltatio Hamburg
90	Johannes Schrattenholzer	Werner Mayrhofer	Tanzsportakademie Wien
91	Christian Wagner	Martin Moreno	Tsz Romeo - Perchtoldsdorf



# Startliste

Samstag, 11. Mai 2013

## Women Standard Senior

101	Dorothea Arning	Almut Freund	TC Spree - Athen Berlin
102	Ute Brandhorst	Sigrid Dorschky	1. Tanzsportzentrum im TKH - Turn-Klubb zu Hannover
103	Ulrike Brockmann	Friederike Brammer	TTC Gold und Silber Bremen e.V.
104	Angelina Brunone	Sabine Keldenich	TTC Rot-Gold Köln
105	Angela Fischbeck	Sabine Wortmann	btc Grün-Gold der TiB/ TSC Balance e.V. Berlin
106	Maja Frische	Andrea Rautenbach	TC Blau Gold Solingen
107	Gaby Gellersen	Petra Lindigkeit	Tanzsportclub Savoy München e.V.
108	Wies Gordon	Pauline Stap	Welkom, Lisse
109	Stephanie Hendrichs	Ruth Schuster	TSC conTAKT Düsseldorf e.V.
110	Marita Hillebrand-Stein	Margit Ahmling	frauenTANZschule-Bremen
111	Margret Himmel	Frauke Lange-Rüsing	Swinging Sisters Frauentanzschule Köln
112	Heidrun Kling	Heike Hämmerer	TSG Fürth
113	Dörte Lange	Ingeborg Petersen	TTC Rot-Gold Köln
114	Jacky Logan	Mary Logan	Pinke Jukebox London
115	Claudia Neidig	Nicole Klug	pinkballroom der TiB 1848 e.V. Berlin
116	Petra Ritter	Kirsten Hierholz	Artemis Sport Frankfurt e.V.
117	Brigitte Schiewe	Eva Martin	TSG Fürth e.V.
118	Katrin Stade	Antje Wähler	TSC Balance e.V. Berlin/pinkballroom der TiB 1848 e.V. Berlin
119	Andrea Stolp-Weingarten	Martina Hauber	L.U.S.T. 2000 e.V. München
120	Silvia Wetzel	Bianca Wetzel	frauenTANZschule-Bremen
121	Susanne Wolf	Bettina Jäger	TSG Blau-Rot im TV Senden-Ay 1911

Langsamer Walzer • Foxtrott • Bälle • Quickstep • Wiener Walzer • Tango • Slowfox • Disco Fox • Salsa Cuban Style • Polka • Black Bottom • Blues • Mambo-Salsa

Boleto • Lindy Hop Swing • Samba • Frauenball • Rumba • Balboa

# MAXIXE

## Tanzschule Ballsaal

- Tanzkurse
- Workshops
- Tanzreisen
- Ballhaustouren

MAXIXE Tanzschule und Ballsaal • Inhaberin Ele Busch • Fidicinstraße 3 • 10965 Berlin Kreuzberg  
Tel: (030) 78 70 78 70 • www.tanzschule-maxixe.de • Email: info@tanzschule-maxixe.de

live • Cha Cha • 20er Jahre Tango • Eiertanz • Argentinischer Tango • Paso Doble • Charleston

## Women Latin Adult

141	Kerstin Arkenberg-Alecci	Graziella Alecci	TSG Da Capo Ebersberg
142	Sophia Arkenstette	Katrin Purschke	pinkballroom der TiB 1848 e.V. Berlin
143	Dorothea Arning	Almut Freund	TC Spree - Athen Berlin
144	Bettina Becker	Yvonne Wikinger	Swinging Sisters Frauentanzschule Köln
145	Angelina Brunone	Sabine Keldenich	TTC Rot-Gold Köln
146	Raphaela Edeler	Elisabeth Kuczmariski	TSG Leverkusen
147	Beate Fricke	Anja Schulze	Queerballroom im TSK Residenz Dresden e.V.
148	Ulrike Hesselbarth	Kristin Marunke	pinkballroom der TiB 1848 e.V. Berlin
149	Marita Hillebrand-Stein	Margit Ahmeling	frauenTANZschule-Bremen
150	Mareike Himme	Marie-Kristin Eisenhardt	pinkballroom der TiB 1848 e.V. Berlin
151	Margret Himmel	Frauke Lange-Rüsing	Swinging Sisters Frauentanzschule Köln
152	Gaby Holzer	Daniela Jungbluth	L.U.S.T. 2000 e.V. München
153	Susanne Hölzle	Karolin Jacobs	Swinging Sisters Frauentanzschule Köln
154	XXX	XXX	Lund/Kocik Denmark
155	Kerstin Kallmann	Cornelia Wagner	pinkballroom der TiB 1848 e.V. Berlin
156	Annette-Katalin Kühn	Melanie Braune	pinkballroom der TiB 1848 e.V. Berlin
157	Miriam Meister	Angela Pikarski	Swinging Sisters Frauentanzschule Köln/ TSC Excelsior Köln
158	Lisa Mense	Petra Billaudelle	TSC conTAKT Düsseldorf e.V.
159	Francoise-Anouck Ravenel	Anna Ravenel	TSC conTAKT Düsseldorf e.V.
160	Sabine Reichel	Ulrike Gutewort	pinkballroom der TiB 1848 e.V. Berlin
161	Antje Reißmann	Annette Niedballa	Blau-Silber Berlin Tanzsportclub e.V.
162	Beatrix Rencsisovszki	Réka Füleki	Charme Hungary
163	Santra Rinne	Piia Korpi	Dance Club Spiral Finland
164	Petra Ritter	Kirsten Hierholz	Artemis Sport Frankfurt e.V.
165	Kirsten Steinmetz Möller	Charlotte Lange	Pandans Copenhagen
166	Barbara Wanek-Zajic	Veronika Wohralik	Tanzsportakademie Wien
167	Susanne Wolf	Bettina Jäger	TSG Blau-Rot im TV Senden-Ay 1911

## Men Latin Senior

131	Ingo Jungblut	Peter Dietrich	TTC Rot-Gold Köln
132	Claus Koggel	Thomas Bensch	Ballhaus Walzerlinksgestrickt Berlin
133	Bernd Müller	Gerhard Hummel	L.U.S.T. 2000 e.V. München
134	Lars Thybo Nørgaard	Michlas Brosé	PanDans Copenhagen
135	Kai Pose	Thomas Strunck	Club Saltatio Hamburg
136	Johannes Schratzenholzer	Werner Mayrhofer	Tanzsportakademie Wien

## Men Standard Adult

171	Rüdiger Andreeßen	Henry Döllitzsch	TSC Balance e.V. Berlin
172	Peter Becker	Stefan Schlattmeier	Warminia Bielefeld und Grün-Gold Herford
173	Cor Besseling	Arno Doorn	Love 2 Move Netherlands
174	Ole Bredlund	Philippe Gonthier	Denmark / France
175	Sven Faber	Hans-Jürgen Dietrich	QUEERBALLROOM im TSK Residenz Dresden e.V.
176	Stefan Huch	Thorsten Reulen	pinkballroom der TiB 1848 e.V. Berlin
177	Claus Koggel	Thomas Bensch	Ballhaus Walzerlinksgestrickt Berlin
178	Didier Lohner	Manfred Lohner	Equalitydance Switzerland
179	Thorsten Mink-Blohm	Egidio Aiosa	pinkballroom der TiB 1848 e.V. Berlin
180	Bernd Müller	Gerhard Hummel	L.U.S.T. 2000 e.V. München
181	Frank Neuenhoff	Alexander Weber	TTC Rot-Gold Köln
182	Nicolai Nyholm	Esben Weiergang	PanDans Copenhagen
183	Christian Pohl	Marc Schleuter	TTC Rot-Gold Köln
184	Jesper Reinholt	Michael Mews	pinkballroom der TiB 1848 e.V. Berlin
185	Johannes Schrattenholzer	Werner Mayrhofer	Tanzsportakademie Wien
186	Holger Wenzel	Andreas Schöpp	pinkballroom der TiB 1848 e.V. Berlin
187	Christian Roman Wenzel	Pascal Herrbach	TSC conTAKT Düsseldorf/pinkballroom der TiB 1848 e.V. Berlin
188	Martin Wolf-Borowsky	Christian Kluge	L.U.S.T. 2000 e.V. München
189	Andreas Woytowitz	Erik Jaeger	TSC Balance e.V. Berlin

PETRA SEPÚLVEDA MUÑOZ

**PHYSIOTHERAPIE  
OSTEOPATHIE**



Nassauische Str. 49  
10 717 Berlin

• Telefon 030 • 843 150 40  
FAX 030 • 843 150 41

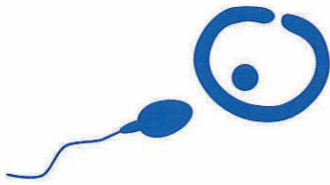
CAFÉ

**NEUES  
UFER**

BAR

Hauptstr. 157 10827 Berlin  
fon +49-30-78 95 79 00  
fax +49-30-78 95 79 01  
[www.neuesufer.de](http://www.neuesufer.de)  
täglich von 11-2 Uhr





**SEJ** Samenbank Berlin GmbH  
Ihr Partner für Spendersamenbehandlung



Erfüllung des Kinderwunsches  
für Paare, alleinstehende oder lesbische Frauen  
mit Hilfe von Spendersamen – einfach und seriös





**NOCH FRAGEN???**

**DANN FREUEN WIR UNS, BALD VON IHNEN ZU HÖREN.**

SEJ Samenbank Berlin GmbH  
Reinickendorfer Str. 15  
13347 Berlin  
Tel.: 030 46605282  
Fax: 030 46605283  
E-Mail: [info@samenbank-berlin.de](mailto:info@samenbank-berlin.de)

Dr. med. R. Andreeßen  
Geschäftsführer



[www.samenbank-berlin.de](http://www.samenbank-berlin.de)

*100% FAMILIE*

*100% VIELFALT*

*100% QUEER*



**DU ENTSCHEIDEST!**

*100% GLEICHSTELLUNG NUR MIT UNS.*

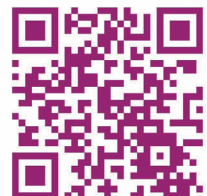
*100% VERHEIRATET*

*100% WIR*

*100% GLEICHGESTELLT*

*100% HOMO*

*100% ANGEKOMMEN*



[www.schwusos-berlin.de](http://www.schwusos-berlin.de)

## Wertungsrichter / innen



### Michael Bade

Michael Bade (Berlin), Jahrgang 1969, ist seit gut 25 Jahren im Tanzsport aktiv. Er war aktiver Tänzer in beiden Disziplinen bis zur A-Klasse. Seit dem Jahr 2000 hat er die Wertungsrichter-S-Lizenz des DTV für Standard und für Latein. Neben dem Werten ist er auch begeistert und begeisternd als Moderator und Turnierleiter aktiv und unterwegs. Auch wenn er nicht mehr als Tänzer am Turniersport teilnimmt, so bleibt er durch mehrmaliges

wöchentliches Training sowie durch kontinuierliche Lehrgangsbesuche tanzsportlich auf dem Laufenden. Sein Heimatverein ist der Tanzclub Blau-Weiß Berlin.



### Walter Bonte

Walter Bonte ('s-Hertogenbosch, Netherlands) was several times Dutch Professional finalist. He is International adjudicator and as trainer and coach especially succesfull in Ballroom and Formation. He was the host for the dancing event of the Out-games of 2011 in Rotterdam and will be the host for the Eurogames in August of this year in Antwerp, Belgium.



## Vernon Kemp

Vernon Kemp (London) is a Fellow and Senior Examiner in all ISTD Dance Sport Faculties and holds a World Championship and British Dance Council Championship adjudicator's licence. Despite teaching all levels of dancers from beginners to world champions in Central London, he enjoys the opportunities he has to travel coaching, examining and adjudicating. Teachers who have studied for their professional qualifications with him now

work in many countries throughout the world. Currently he is Chair of United Kingdom Same Sex Dance Council and until 2010 held the position of Male Co-President of the European Same Sex Dance Association. Over the past few years he has played a very active role in the formulation of rules for same sex competitions for both organisations. Vernon has trained many successful same sex competitors and has judged premier same sex competitions including GayGames (Sydney 2002, Copenhagen 2009), OutGames (Montreal 2006 and K'In 2010) and EuroGames (Munich, Utrecht, Barcelona and Rotterdam). As co-founder of the UK Fun Competition and UK Showdance Competition he continues to work to encourage dancers into this wonderful world we all enjoy.



## Sandra Hartl

Sandra Hartl (Leverkusen) hat ihre Karriere 1988 in einer Tanzschule begonnen und dort bis zum Bronzekurs getanzt, aber nie eine Prüfung abgelegt: "...war einfach zu anstrengend...". 1994 war der Beginn ihrer Amateurlaufbahn mit dem vorletzten Platz D-Latein in Bonn: "Oh je, das heißt: Ärmel hoch und ran an den Speck!". Den Abschied von den Amateuren feierte sie 2002 mit der Vizelandesmeisterschaft in S-Latein und der

Landesmeisterschaft in A-Standard. Nach einem Intermezzo im Profibereich (von 2002 bis 2011) ist sie nun wieder bei den Amateuren in Sen S I in Standard und Latein aktiv: "Weil ich einfach nicht aufhören kann!" Seit 2001 hat sie die Wertungsrichterlizenz und seit 2003 die Wertungsrichterlizenz A. Ihr erstes Equalityturnier hat sie 2004 gewertet und von da ab immer wieder und immer wieder gerne.





## Michael Webel

Michael Webel (Hannover): Als aktiver Tänzer fing alles an - bis zur Hauptgruppe S-Standard und S-Latein und in der Formation bis zur Bundesliga. Als Trainer B für Standard und Latein (DTV) gibt Michael sein Wissen an viele Tänzer in ganz Deutschland weiter. Auch die Lateinformation des Braunschweiger TSC wurde von ihm trainiert. Seit 2002 ist er Bundestrainer der Nationalmannschaft Rollstuhltanz im Deutschen Behindertensportverband. Schließlich ist er als Wertungsrichter S Standard und Latein, Formation, Equality, Rollstuhltanz und Turnierleiter sowohl national als auch international ständig unterwegs. So wertete er unter anderem die Gay Games 2002 in Sydney und die Euro Games in Zürich und Hannover und war als Turnierleiter bei den Deutschen Meisterschaften Equality in Frankfurt und Hannover aktiv.



## Ariane Schießler

Ariane Schießler (Berlin) ist Diplomtrainerin des Deutschen Sportbundes (DSB), Tanzsporttrainerin A des Deutschen Tanzsportverbandes (DTV) und Tanzlehrerin des Allgemeinen Deutschen Tanzlehrerverbandes (ADTV). Sie ist eine erfahrene Formationstrainerin und trainiert viele Formationen in Deutschland und den Nachbarländern. Unter anderem ist sie auch Trainerin und Choreographin der Standardweltmeister der Formationen 2010 Lotos Jantar. Ariane ist Wertungsrichterin des DTV und der World Dance Sport Federation (WDSF). Sie wertet nationale und internationale Formations- und Einzelturniere aller Altersgruppen und Leistungsstufen. Darüber hinaus ist Ariane ausgebildete Physiotherapeutin mit eigener Praxis.



## Kathie Krick

Kathie Krick (St. Ingbert) ist ehemalige Turniertänzerin S-Standard (Senioren) und mehrfache Landesmeisterin in den Standardtänzen. Sie ist Trainerin mit B-Lizenz für Standard und Latein (Jugend-, Breiten- und Turniersport). Seit 1994 ist sie Wertungsrichterin für Standard (S) und Latein (A) sowie für Formationstanzsport. Ihr erstes Equality-Turnier hat sie 2008 in Berlin gewertet, danach folgten Einsätze als Wertungsrichterin bei Equality-Turnieren in Copenhagen (Out-Games), Paris (Rendezvous de Paris) und Fürth. Ihr Heimatverein ist der TG Blau-Gold St. Ingbert.

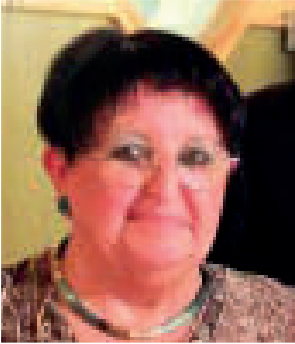


## Niels Menge

Niels Menge brachte mit seinem Partner Armin Lohrmann das Kunststück fertig, bei drei aufeinanderfolgenden Gay Games-Turnieren (1998 in Amsterdam, 2002 in Sydney und 2006 in Chicago) im A-Finale Latein zu stehen und dabei zweimal Medaillen zu holen. Mit dem Gewinn der Bronzemedaille bei den World Outgames 2006 in Montreal beendete er seine Equalitykarriere, blieb aber in anderen Funktionen dem gleichgeschlechtlichen

Tanzsport treu. Sei es als Vorstandsmitglied der European Same-Sex Dance Association, wo er an der Erstellung der Competition Rules beteiligt war, sei es als Wertungsrichter oder auch und vor allem als hinreißender Moderator großer Equalityturniere, u.a. bei den World Outgames 2009, den Gay Games 2010 und mehreren Ausgaben der Berlin Open.

2011 ist er auf das (DTV-)Turnierparkett zurückgekehrt und tanzt dort mit seiner Partnerin Sandra Hartl erfolgreich in der S-Klasse der Senioren I Latein. 2012 standen die beiden im Halbfinale der Deutschen Meisterschaft und wurden vor wenigen Wochen Dritte bei der Nordrhein-Westfälischen Landesmeisterschaft.



## Anita Eggert

Anita Eggert (Berlin) ist seit Jahrzehnten im Berliner Tanzsport bekannt, ob als Trainerin, Wertungsrichterin oder Musikerin. Sie ist auch pinkballroom seit Gründung freundschaftlich und mit Engagement verbunden und die Konstante bei den von pinkballroom ausgerichteten Turnieren: seit 1999 wertet sie bei jedem Turnier. Als Sportlerin war sie gemeinsam mit ihrem Mann Rudi aktiv und entwickelte die Leidenschaft für den Tanzsport.

Trainer- und Wertungsrichterlizenz folgten bald. Beim Werten hat sie stets für jedes Paar ein motivierendes Lächeln auf den Lippen. Für dieses über sehr viele Jahre währende Engagement für den Berliner Tanzsport verlieh ihr Thomas Wehling, Präsident des Landestanzsportverbandes Berlin, die LTV-Ehrennadeln in Bronze. pinkballroom gratuliert Dir, liebe Anita, dazu ganz herzlich und freut sich wie in jedem Jahr sehr, dass Du wieder bei unserem Turnier dabei bist.

## **Pinkballroom Gruppentraining**

Diese Die Breitensportgruppen richten sich an EinsteigerInnen, die die ersten – oder zweiten, dritten... - Schritte der Standard- als auch der lateinamerikanischen Tänzen erlernen wollen. Aber auch wer schon mit dem Gedanken spielt, ein Turnier mit dem entsprechenden technischen Grundwerkzeug zu besuchen, kann diese Trainings besuchen. Leistungssport Richtet sich an die, die sich auf Standard oder Latein spezialisieren möchten. Wir bieten verschiedene Levels an, Level 1 ist zwar nicht für Leute mit Null Vorkenntnissen, aber wenn man mal irgendwo einen Tanzkurs mitgemacht hat oder per learning by doing ein paar Schritte getan hat, dann kann man hier mitmachen. Unsere anspruchsvolleren Gruppen (Level 2 und 3) richten sich vornehmlich an Turnierpaare Choreographien treten hier mehr in den Hintergrund. Stattdessen stehen vor allem technische Verbesserungen auf dem Programm und zusätzlich Dinge, an die man zuerst weniger denkt – wie mentales Training, Übungen zur Musikalität und zur Atemtechnik. Aktuelle Informationen unter [pinkballroom.de](http://pinkballroom.de) und [btc-gruen-gold.de](http://btc-gruen-gold.de).



# **Borchert Borchert**

## **DACH + FASSADE DACH + FASSADE**

**Baustoff - Fachhandel**

**Baustoff - Fachhandel**

**Als Groß- und Einzelhändler sind wir die Spezialisten für:**

- ▼ Tondachziegel
- ▼ Betondachsteine
- ▼ VELUX-Dachflächenfenster
- ▼ VELUX-Sonnenschutz
- ▼ Zink - und Kupferrinne
- ▼ Metaldächer
- ▼ Schalungen, Dachlatten
- ▼ Bitumenschindeln/-bahnen
- ▼ Dämmstoffe
- ▼ Hochbau
- ▼ Dörken-Abdeckplanen hochwertig, UV-stabilisiert
- ▼ Innenausbau
- ▼ Eternit Well- und Dachplatten
- ▼ Vollwärmeschutz
- ▼ Riemchen / Klinker
- ▼ Verzinkte Dachfenster
- ▼ Schneefanggitter
- ▼ Naturschiefer
- ▼ Werkzeuge / Arbeitskleidung

---

13507 Berlin-Tegel  
Seidelstraße 31  
Tel. (030) 435 604 - 0  
Fax (030) 435 604 - 39

---

13088 Bln.-Weißensee  
Feldtmannstr. 152  
Tel. (030) 927 033 - 0  
Fax (030) 927 033 - 99

---

12207 Bln.-Lichterfelde  
Giesensdorfer Str. 1  
Tel. (030) 772 046 - 0  
Fax (030) 772 046 - 99

---

16727 Velten  
Berliner Straße 5  
Tel. (03304) 39 56 - 0  
Fax (03304) 39 56 - 99

[www.borchert-berlin.de](http://www.borchert-berlin.de)



# **pinkballroom 1998-2013**

Gedanken zu den 15 ersten Jahren

Anno 2008 schrieb ich einige Sätze zu den ersten 10 Jahren der Existenz von pinkballroom nieder. Diese erschienen 2009 in leicht erweiterter Fassung im Programmheft der 10.Berlin Open. Der Text schloss mit folgenden Sätzen: Wir standen auf Titelblättern, Plakaten und Fahnen. Wir sind in strömendem Regen mit pinkfarbenen Perücken durch Berlin gepuschelt. Wir sind über Mauern geklettert, haben Busmotoren repariert und in Holland Hausverbot riskiert. Wir waren in Australien, Kanada und Bielefeld; Wir haben uns bestaunen lassen wie Zootiere hinter Glas und vergöttern lassen wie Gesandte vom anderen Stern. Wir zanken, zicken und quieken, sind manchmal selbstgefällig und manchmal aufopfernd. Aber wenn wir eines im Alter von 10 Jahren noch nicht sind, dann ist das satt.

Denn es musste ja UNBEDINGT was anderes sein....

Fünf Jahre später jubiliert pinkballroom erneut. Sowohl rein geburtstagsmäßig als auch in Bezug auf die Deutschen Meisterschaften, die wie erhofft nach Berlin zurückkehren und pinkballroom im Jahr 2013 zur ersten Gruppierung machen, die dieses Event zum zweiten Mal ausrichten darf. Ansonsten ist das mit dem Jubel so eine Sache.

Was soll in fünf Jahren schon groß passieren? mag der geneigte Leser fragen. Nun, in der großen Welt vielleicht nicht ganz so viel. Aber die Welt des Equalitytanzens ist eine kleine, und kleine Welten ändern sich schneller. Inzwischen gibt es nationale und internationale Verbände für das gleichgeschlechtliche Tanzen, es gibt offizielle Europa- und neuerdings sogar Weltmeisterschaften und jüngst haben uns die Zeichen der Zeit etwas beschert, was

verteufelte Ähnlichkeit mit einem Startbuch des DTV aufweist. Ach ja, im DTV ist das deutsche Equalitytanzen inzwischen auch gelandet. Kurzum: Die Disziplin ist einigermaßen etabliert. So sehr etabliert, dass immer mehr die Frage auftaucht, wozu es außerhalb von Turnieren überhaupt noch einer Trennung vom gemischtgeschlechtlichen Tanzen bedarf. Da einem auf diese Frage erst einmal wirklich nicht soviel einfällt, geht es im Trainingsbetrieb der Tanzsportabteilung der Turngemeinde in Berlin von 1848 e.V. inzwischen drunter und drüber, was die Paarzusammensetzungen in den Trainingsgruppen angeht. Wo pinkballroom draufsteht, ist heute nicht mehr unbedingt auch pinkballroom drin. Umgekehrt ist aber auch pinkballroom drin, wo es gar nicht draufsteht. Die Grenzen verwischen, und vielleicht ist es auch gut so, aber es verwischt auch die Marke pinkballroom, die wir doch so viele Jahre stolz durch die Welt getragen haben.

Nun stünde einem weiteren stolzen Durchdiewelttragen ja nichts im Wege. Und es passiert auch, zudem sportlich betrachtet auch weiterhin sehr erfolgreich. Aber nicht mehr so zahlreich wie noch vor fünf oder zehn Jahren und zudem noch schleichender Alterung unterworfen.

So ein 15jähriger Geburtstag ist natürlich nur ein kleines Zwischenjubiläum. 20 Jahre pinkballroom, oder 25 gar, das sind die nächsten großen Marken, wo es Bilanz zu ziehen gilt. Da heißt es jetzt Ausschau halten nach einer neuen Generation von Pinkies. Doch so sehr man auch schaut, der rosa Nachwuchs ist derzeit spärlich. Einigermaßen etabliert ist eben doch nicht restlos etabliert. Während pinkballroom sich nach Verstärkung sehnt, um seine Erfolgsgeschichte weiterschreiben zu können, hören nach wie vor Hunderte von überzähligen Mädchen mit dem Tanzen auf, anstatt sich ein anderes Mädchen (oder eine andere Frau) als Tanzpartnerin zu nehmen. Und noch immer gibt es viele schwule Männer, die sich ihr Leben als Tänzer nur an der Seite einer Frau vorstellen können, weil ihnen das gleichgeschlechtli-

che Tanzen sportlich noch zu wenig ernst genommen wird, die Turniere zu weit verstreut sind, die Konkurrenz zu spärlich ist oder das ihnen das ganze Ding ästhetisch(!) nicht behagt. Es gibt also auch heute noch einige Felder zu beackern, teilweise direkt vor der eigenen Nase. Doch alles zu seiner Zeit. Bevor die Ärmel hochgekrempt werden, um Nachwuchs von den Bäumen zu pflücken, zeigen wir bei der DM 2013 zusammen mit unseren Mitbewerbern um Medaillen und Pokale, warum es so schön ist beim Equalitytanzen und warum es sich so sehr lohnt, dieses kleine Pflänzchen zu hegen, zu pflegen und weiter zu entwickeln - mit vereinten Kräften.

## **Thorsten von Steglitz**

### **Weiteres Geschichte des Equality-Tanzsport**

Der vollständige Text von Thorsten zum 10. Geburtstag von pinkballroom ist absolut lesenswert – auch und gerade aus heutiger Sicht! Zusätzlich haben wir zur Geschichte des Equality-Tanzsports mit einer gewissen Berliner Brille betrachtet wir Meilensteine der letzten 30 Jahre zusammen getragen und drei Tänzer der ersten Stunde befragt. Meilensteine und das Interview mit Martin Löper, Andreas Poulakidas und Andreas Schmitz finden sich unter Presse-Hintergrund zur DM 2013 unter [pinkballroom.de](http://pinkballroom.de). Chroniken auch aus den anderen (Kult-)Stätten des Equality-Tanzsports werden vom DVET auf der website [equalitydancing.de](http://equalitydancing.de) unter der Rubrik „Geschichte“ veröffentlicht. Weitere Beiträge sind willkommen!

# Nach dem Turnier ist vor dem Turnier...

18.-19. Mai 2013	Paris/Frankreich: 10ème Tournoi International de Paris
22.-23. Juni 2013	Kopenhagen/Dänemark: 6th Nordic Open Championships 2013
06. Juli 2013	Zürich/Schweiz: 4th Open Equality Sport Tournament by time2dance
03.-11. August 2013	Antwerpen/Belgien: 3rd World OutGames
07. September 2013	Dresden/Deutschland: Elb-Sandstein-Pokal-Turnier 2013
21. September 2013	Boston/ MA (USA): 1st Boston Open
28. September 2013	Wien/Österreich: Vienna Dance Contest 2013
19. Oktober 2013	Blackpool/UK: The Blackpool Same-Sex Dance Festival 2013
16. November 2013	Deurne/Niederlande: Deurne's Open 2013
30. November 2013	Zürich/Schweiz: 3rd Swiss Open Equality Dance Sport Championship
15. Februar 2014	London/UK: Pink Jukebox Trophy
30.-31. Mai 2014	Hamburg/Deutschland: 10. Internationale Deutsche Meisterschaft
2. Juni-Hälfte 2014	Berlin/Deutschland: 14. Berlin Open

- 09.-16. August 2014 Cleveland & Akron/Ohio/UK:  
GayGames IX
27. September 2014 Wien/Österreich:  
Vienna Dance Contest 2014
30. Dezember 2014 Kopenhagen/Dänemark:  
7th Nordic Open Championships 2014

Quelle: ESSDA/DVET



Kurse, Workshops, Einzelunterricht,  
Tanztherapie, Performances,  
Tangotheater, DJane für eure Party's

info@tangoschlampen.de  
Fon 030 615 83 93

[www.tangoschlampen.de](http://www.tangoschlampen.de)



## **UnterstützerInnen und Sponsor/Innen**

Um dieses große Tanzereignis organisieren und durchführen zu können, sind wir auf die Unterstützung von Sponsoren und Sponsorinnen angewiesen. Folgende Unternehmen, Institutionen und Personen unterstützen die Deutsche Meisterschaft 2013:

**SEJ Samenbank Berlin**  
**Vivantes Netzwerk für Gesundheit**  
**Borchert Dach & Fassade**  
**BRILLENMARX**  
**Apotheke am Nollendorfplatz**  
**Tanzsportshop Urbanek**  
**Tanzschule MAXIXE**  
**Die Anstreicherinnen**  
**AG Lesben und Schwule in der Berliner SPD (Schwusos)**  
**Die Tangoschlampen**  
**SchwuZ Kulturveranstaltungen**  
**Komödie am Kurfürstendamm**  
**Die Brauseboys**  
**Schall & Rauch**  
**Sonderweg-Berlin**  
**Der Kuchenladen**  
**Wintergarten Varieté**  
**Neues Ufer – Café, Bar**  
**Physiotherapiepraxis Petra Sepulveda-Munos**  
**Prof. Dr. Jürgen van Buer/Fotograf**

Unser Dank gilt ihnen allen sowie dem Landestanzsportverband Berlin, dem Deutschen Verband für Equality Tanzsport, den unzähligen HelferInnen auf der Veranstaltung und dem Organisationsteam, das seit Oktober nahezu unermüdlichen Einsatz zeigte!



# MIT SCHWUNG ZUM DURCHBLICK



**BRILLENMARX**

Peter Ziegner + Ullrich Röhr GbR

Tempelhofer Damm 186  
12099 Berlin

Tel 030 752 20 43

Fax 030 752 53 35

[info@brillen-marx.de](mailto:info@brillen-marx.de)

[www.brillen-marx.de](http://www.brillen-marx.de)